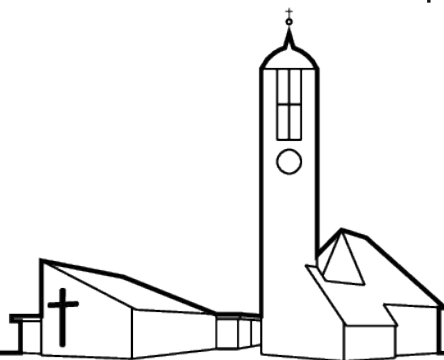


# DER MONAT

## AUS DER GEMEINDE

# ST. MARKUS



### LIEBE LESER\*INNEN,

manchmal fragt man sich, ob die ganze Welt verrückt geworden ist, weil alles – oder zumindest vieles – ins Wanken geraten ist. Die Schlagzeilen und Eilmeldungen der vergangenen Tage und Wochen lassen aufhorchen: Corona – Virus! Die Welt ist in Panik geraten. Die Leute hamstern die Supermarktregale leer, so dass es einem angst und bange werden kann. Reihenweise werden Großveranstaltungen abgesagt. Die globale Wirtschaft bricht ein. Erdogan macht den Flüchtlingen in seinem Land Hoffnungen, doch noch nach Europa zu kommen. Die verzweifelten Menschen rütteln schon am Zaun, werden

mit Tränengas und Wasserwerfern zurückgetrieben.

Die Bilder sprechen eine erbärmliche Sprache und die Entscheidungsträger in Europa sind ratlos. Das wird am Ende wieder Wasser auf die Mühlen der Faschisten sein, die sich auch in unseren Parlamenten festgesetzt haben und in diesen Wochen ein politisches Desaster erster Güte ausgelöst haben. Faschistischer Terror und Hass erschüttern das Land. Nein, in der Haut unserer Entscheidungsträger möchte ich zurzeit eher nicht stecken, weder in Erfurt noch in Berlin, weder in München noch in Brüssel. Und die wirklich wichtigen Debatten rund um die Frage, wie wollen wir leben, welche Gesellschaft, welches Land, welches Wirtschaften soll unsere Zukunft und vor allem die unserer Kinder und Enkel bestimmen, treten in den Hintergrund.

Das Tagesgeschäft hat wieder mal die Schlagzeilen erobert, dabei bräuchte es jetzt eine echte Grundsatzdebatte und Visionen: Wie gestalten wir auch in Zukunft eine freie, weltoffene, tolerante Gesellschaft, in der Rassismus und Ausgrenzung vermeintlich Fremder keinen Platz hat. Nebenbei bemerkt, es gibt gar keine verschiedenen menschlichen Rassen, es gibt nur eine. Wie gestalten wir ein so nachhaltiges Wirtschaften, dass ein wirksamer Schutz von Klima und Natur gewährleistet ist. Wie gehen wir mit Migration um. Wollen wir ein europäisches Haus oder eine europäische Festung. Der Druck vieler Schreihälse auf die Politik spült Populisten an die Macht. Das verheißt nichts Gutes. Und trotzdem! Ich will mir Mut, Hoffnung und Zuversicht nicht rauben lassen, das am Ende alles gut werden kann. Sicher, wir leben Jenseits von Eden und das Reich Gottes wird durch Ungerechtigkeit, Machtmissbrauch, Gier, Hass und Gewalt untergraben. Es mag sich hier und da schon abbilden und ist doch nicht von dieser Welt.

Wenn ich so an unsere Entscheidungsträger denke kommt mir ein Wort aus der Bergpredigt in den Sinn (Matth. 7,20-21). Jesus sagt: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr!, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.“ Mit bauen am Reich Gottes in dieser Welt, damit Frieden wächst, Gerechtigkeit herrscht und die Schöpfung bewahrt bleibt. Das ist unser christlicher Auftrag.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen: Schauen Sie zuversichtlich in die Zukunft. Hören Sie nicht auf, von Gott etwas Gutes für diese Welt zu erwarten.

Ihr Pfarrer

Andreas Jacobasch

### ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN?

Die aktuelle Lage bezüglich der Corona-Virus-Epidemie ändert sich ständig. Eine Zeitschrift hat einen gewissen Vorlauf und es kann sein, dass sich bei Erscheinen des MONATs schon wieder vieles geändert hat. Aktuell gehen wir davon aus, dass die Gottesdienste und Veranstaltungen, die in dieser Ausgabe stehen, stattfinden können. Stets aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

[markus-ingolstadt.de](http://markus-ingolstadt.de)

### KONFIRMATIONSVORBEREITUNG 2020/21 - JETZT NOCH ANMELDEN

Immer wieder werde ich gefragt, warum wir in St. Markus dieses recht kostspielige und aufwändige Konfirmandenkonzept machen. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass unsere Entscheidung von 2012, den "Konfirmandenunterricht" in einem großen Sommercamp durchzuführen, goldrichtig war. Nie zuvor konnten wir so intensiv mit den Konfirmanden zusammen lernen, leben und uns auf die Suche danach machen, wie christlicher Glaube im Leben trägt. Der Einladung zum Elternabend im vergangenen November sind ja erfreulich viele Familien gefolgt. Um uns die Planungen zu erleichtern, bitten wir Sie, soweit noch nicht geschehen, möglichst zeitnah die Anmeldung für die Konfirmation 2021 in unserem Pfarramt abzugeben. Sie finden sie auch auf unserer Homepage: [markus-ingolstadt.de](http://markus-ingolstadt.de). Sollten Sie Schwierigkeiten haben, den Teilnehmerbeitrag aufbringen zu können, sprechen Sie bitte mit uns. Das Kennenlernetreffen ist am Samstag, 11. Juli von 10.00 bis 15.00 Uhr geplant. Der "Konfisommer" in den Chiemgauer Bergen findet in diesem Jahr vom 25. Juli bis 05. August statt.

### AUS DEM KIRCHENVORSTAND



Winterklausur. Da stellt man sich ein Kloster in einer verschneiten Gebirgslandschaft vor. Und vor dem Kloster steht einer und gibt bei eisigen Temperaturen und leichtem Schneefall wortreich Interviews. Aber das ist nur im Fernsehen so.

Jedoch - wortreich waren wir auf der Winterklausur. Wie bereits angekündigt haben wir uns auf der Klausur über die neuen Rahmenbedingungen für die Generalsanierung unterhalten, die uns vom Dekanat vorgegeben wurden. Hierbei geht es vor allem um die Gesamtfläche der Räume, die wir für unsere Gruppen und Kreise bereitstellen können, sowie die Finanzierung der Maßnahmen im Zusammenhang mit der Gesamtkirchengemeinde und den verbundenen Gemeinden. Mit den Gästen Hartmut Dendtel vom Kirchengemeindeamt und Stefan Lautner vom Landeskirchenamt diskutierten wir Möglichkeiten, wie die Generalsanierung finanziert und das Leben in der Gemeinde aufrecht erhalten werden kann. Wir wollen ja auch während und nach der Generalsanierung ein aktives Gemeindeleben führen können. In der anschließenden Diskussion hat es sich gezeigt, dass der Kirchenvorstand Klarheit und Sicherheit benötigt, um mit gutem Gewissen die Generalsanierung voran zu treiben. Insbesondere die Punkte Finanzierung und Bereitstellung von Räumen während der Sanierungsphase waren dem Kirchenvorstand für die Gemeinde wichtig. Zur Klärung haben wir die Gesamtkirchengemeinde gebeten, mit verbindlichen Beschlüssen die Generalsanierung abzusichern.

Weiteres Thema war die Zusammenarbeit der evangelischen Gemeinden im Ingolstädter Süden, die

### SENIOREN GEBURTSTAGE

Nach den neuen Regelungen im Datenschutz ist es in uns nicht mehr erlaubt, Seniorengeburtstage zu veröffentlichen. Wir bitten, das zu entschuldigen, und wünschen allen Geburtstagskinder auf diesem Weg alles Gute für Ihren Jubeltag und Gottes Segen für das kommende Lebensjahr.

wir weiter ausbauen wollen. Teilweise gibt es diese Zusammenarbeit schon, hauptsächlich unter den Hauptamtlichen wie Vertretungen der Pfarrer oder Unterstützung in den Kindergärten. Eine weitere Zusammenarbeit unter den Ehrenamtlichen würde den Gemeinden gut tun. Wie das genau geschehen soll, werden wir in kleinen Gruppen mit den benachbarten Gemeinden besprechen.

In der Februarsitzung hat der Kirchenvorstand die Erhöhung der Kindergartenbeiträge beschlossen. Die letzte Erhöhung hat im Jahre 2016 stattgefunden. Städtische und andere Kindergartenträger haben ihre Beiträge schon erhöht. Weil das Thema zu kurzfristig für die Winterklausur aufgekommen war, mussten wir, um einen sauberen Beschluss zu erreichen, noch einmal mit Ankündigung in der Einladung darüber entscheiden.

Ingo Langer



### IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Ingolstadt St. Markus  
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841 94 09 07  
Fax: 0841 931 99 83  
pfarramt@markus-ingolstadt.de  
<http://markus-ingolstadt.de>  
Verantwortlich: Pfr. A. Conrad

**Spendenkonto:** IBAN DE86 7216 0818 0000 4610 16, V&R Bank Bayern Mitte eG

**Kirchgeld-Konto:** IBAN DE95 5206 0410 1401 6028 02, EB Kassel

**Für Gebühren:** IBAN DE70 7215 0000 0000 0710 50, Sparkasse Ingolstadt

# KARWOCHE UND OSTERN 2020

**PALMSONNTAG**  
05.04.2020

**KINDER- UND MINI-GOTTESDIENST**  
MARKUSKIRCHE, 11.00 UHR

Jesus zieht in Jerusalem ein. Kleine und nicht so kleine Kinder feiern das gemeinsam.

**GRÜNDONNERSTAG**  
09.04.2020

**TISCHABENDMAHL**  
MARKUSKIRCHE, 19.00UHR  
QUERBLÄSER

Gemeinsam am Tisch sitzen. Abendmahl in Anlehnung ans Passahmahl feiern. Dabei sein, als wäre man dabei gewesen.



**TISCHABENDMAHL**  
GRÜNDONNERSTAG 09.04., 19H, MK

Auch in diesem Jahr laden wir am Gründonnerstag, 09. April um 19.00 Uhr zu unserem festlichen Tischabendmahl in die Markuskirche ein. Wahrscheinlich hat Jesus mit seinen Jüngern das Passahmahl gefeiert, als er das "Abendmahl" stiftete. In der Tradition des jüdischen Passahfestes feiern wir darum ein "christliches Sedermahl". Hygienische Bedenken brauchen Sie nicht zu haben. Bei dieser Feier bekommt jeder Gast seinen eigenen Kelch.

**KARFREITAG**  
10.04.2020

**FESTGOTTESDIENST**  
MARKUSKIRCHE, 9.30UHR,  
GEMEINDEHAUS, 11.00UHR

Den Tod feiern? Ja, denn der Tod Jesu überwindet die Todeskräfte unserer Welt. Er ist der Beginn der Erlösung.



**KARFREITAG, 10.04., 9.30H MK**

Die Gottesdienste am Karfreitag sind immer etwas ganz besonderes. Sie laden ein, den Kreuzweg Christi mitzugehen und die Kreuze, die auch heute noch aufgerichtet werden. In seinem Namen gehen wir den Kreuzweg, den Weg des Schreckens und der Vernichtung mit, damit wir die Hoffnung gewinnen, dass das Leben siegen wird über den Tod, der Friede siegen wird über den Krieg und das Licht wird die Finsternis vertreiben... Die Gottesdienste finden um 09.30 Uhr in der Markuskirche und um 11.00 Uhr im Gemeindehaus "am Anger" statt. Um 15.00 Uhr feiern wir in der Kapelle im "betreuten Wohnen" in der Märzenbecherstraße eine "Andacht in der Todesstunde Jesu".

**OSTERSONNTAG**  
12.04.2020

**OSTERNACHT**  
MARKUSKIRCHE, 5.30UHR,  
GOSPELCHOR

Das Dunkel des Todes weicht dem Licht des Lebens. Mit allen Sinnen die Auferstehung feiern.



**ANDACHT AM FRIEDHOF**  
SÜDFRIEDHOF, 8.00UHR,  
SIEBENBÜRGER UND BANATER  
BLASKAPELLE

Am Friedhof bei den Gräbern unserer Lieben wird sie greifbar: Die Botschaft von der Auferstehung.

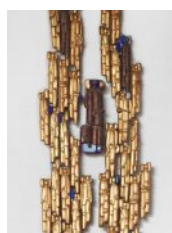


**OSTERSONNTAG, 12.04.2020**

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Das feiern wir. Los geht es früh am Morgen. Im Dunkel der Nacht beginnen wir. Beten, singen und feiern dann begleitet von unserem Gospelchor Good News in den neuen Tag hinein. Das Grab ist leer, die neue Zeit des Lebens beginnt. Christus verwandelt das Dunkel in Licht.

**FESTGOTTESDIENST**  
MARKUSKIRCHE, 9.30UHR,  
POSAUNENCHOR  
GEMEINDEHAUS, 11.00UHR

Das Licht das Tages hat das Dunkel der Nacht verdrängt. Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.



Am Friedhof wird die neue Zeit dann greifbar. Inmitten der Gräber die Botschaft des Lebens. Wie Christus von den Toten auferstanden ist, so werden alle, die hier liegen, wieder lebendig werden. Die Siebenbürger und Banater Blaskapelle spielt Choräle und mitten auf dem Friedhof erklingt die frohe Botschaft des Lebens.

**OSTERMONTAG**  
13.04.2020

**FAMILIENGOTTESDIENST**  
MARKUSKIRCHE, 11.00UHR

Klein und Groß feiern zusammen das neue Leben und suchen Ostereier.



Zur gewohnten Gottesdienstzeit wird dann gefeiert. Der Posaunenchor spielt auf und verleiht dem Festgottesdienst in der Markuskirche besonderen Glanz. Der neue Tag ist da. Lasst und feiern und fröhlich sein.

**Seniorenachmittage**

Mittwoch, den **29. April 2020**,  
14.30 Uhr, Thema: Mit Geschichten,  
Liedern und Gedichten begrüßen wir den  
Frühling, Pfr. Andreas Jacubasch, MK GS

Mittwoch, den **27. Mai 2020**,  
14.30 Uhr, Thema: Vorgelesen ist ein  
gemeinsamer Besuch der  
**Landesgartenschau**. Treffpunkt bereits  
um 10 Uhr an der Markuskirche,  
gemeinsame Fahrt mit dem Bus zum  
Gartenschau Gelände. Rückkunft gegen 16  
Uhr. Bei schlechtem Wetter kann dieser  
Ausflug auf den 24. Juni verschoben  
werden. Pfr. Andreas Jacubasch, MK GS

**Good News-Gospelchor:** Mo. 18.30 Uhr,  
MK, gospelchor@markus-ingolstadt.de

**Querflötenensemble:**

Kontakt Frau Maurer,  
querblaeser@markus-ingolstadt.de

**Jungbläser:** Mittwoch 18.30 Uhr, Mk,  
jungblaeser@markus-ingolstadt.de

**Posaunenchor:** Mittwoch 19.30 Uhr, MK,  
posaunenchor@markus-ingolstadt.de

**Singkreis:** Montag 15 Uhr, Mk  
Kontakt: Gisela Karlin

**Büchereiöffnungszeiten (GH):**

Dienstag 16-17 Uhr,  
Donnerstag 19-20 Uhr,  
Freitag 15-17 Uhr,  
Sonntag 18-19 Uhr

MK = Kirche, GH = Gemeindehaus

**GOTTESDIENSTE**

Alle Gottesdienste von St. Markus finden  
Sie in der Mitte des Mantelbogens.

**KONTAKT****Pfarramt:**

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •  
Telefon: 0841 94 09 07 • Fax: 0841 9319983  
Geöffnet: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr  
Petra Schwarz und Anke Kissing  
pfarramt@markus-ingolstadt.de  
http://markus-ingolstadt.de

**Pfarrer Axel Conrad:** 0841 931 99 85  
axel.conrad@markus-ingolstadt.de

**Pfarrer Andreas Jacubasch:** 0176 30 43 09 52  
andreas.jacubasch@markus-ingolstadt.de

**Pfarrerinnen Julia Conrad:** 0841 93 15 91 72  
julia.conrad@markus-ingolstadt.de

**Organistin:** Gisela Karlin, Tel. 0170 359 06 77  
**Mesnerin:** Lydia Titz

**Hausmeisterin:** Benedikte Thurner

**Kindergarten Leiterin:** Petra Lenhardt,  
Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,  
Tel. 0841 652 12, Sprechstunde Mo 14-16h  
kindergarten@markus-ingolstadt.de



# Evangelische öffentliche Bücherei

**SELBSTHILFE-PROJEKTE IN TANSANIA**

Auma Obama antwortete auf die Frage:  
„Was kann man tun, damit die Menschen  
nicht flüchten müssen?“ „Die Ursachen  
vor Ort muss man angehen. Ein erster  
Schritt ist, die Menschen dort so zu  
stärken, dass sie s e l b s t etwas tun  
können, mitbestimmen können, was  
politisch in ihrem Land passiert. Europa  
kann eine Mauer um sich bauen. Aber das  
Problem bleibt. Und dieses Problem muss  
man vor Ort und mit den Menschen  
zusammen lösen...“

Das versuchen wir, Gerda Kurz und  
Johanna Frimberger mit ihrem  
Freundeskreis, der auch von Beginn an  
von St. Markus unterstützt wurde, seit  
nunmehr 14 Jahren umzusetzen: mit den  
Menschen zusammen vor Ort und auf  
Augenhöhe Möglichkeiten zu schaffen,  
dass sie sich selbst helfen können. Wir  
arbeiten zusammen mit Mama Valeria  
Mrema, der Gründerin und Leiterin von  
WEECE (Women Education and Economic  
Center) in Moshi, Tansania. Bei ihren  
Besuchen in Bayern in den Jahren 2009  
und 2012 stellte Mama Mrema ihre  
eindrucksvollen Projekte auch in St.  
Markus vor. Seit 2009 haben sich WEECE-  
Frauen zu VICOBAS (Village Cooperative  
Bank) zusammengeschlossen und ihr  
eigenes Banksystem aufgebaut. Sie  
vergeben sich selbst Kleinstkredite. Die  
Frauen können nun kleine Geschäfte auf-  
und ausbauen, mit dem Erlös ihre  
Familien ernähren, ihre Kinder in die  
Schule schicken und sich so aus der  
ärgersten Not selbst befreien. Waren es  
2009 drei VICOBAS mit jeweils 30 Frauen  
sind es nun 18 erfolgreiche Gruppen in  
der Kilimanjaro- Region.  
Außerdem unterstützten wir zwei  
Schulen, mit der Restaurierung der  
Schulgebäude, dem Errichten von  
Schulküchen und Toiletten -gebäuden,

einem Lehrerhaus und einem Sportplatz.  
2012 und 2013 konnten wir in 8 VICOBA-  
Gruppen Mais-Silos aufstellen um durch  
Vorratshaltung die ärgste Hungersnot  
verhindern zu können. Von Anfang an  
setzte sich Mama Mrema für die Bildung  
und Ausbildung von Mädchen und  
jungen Frauen ein. WEECE hat ein  
Berufsbildungszentrum gegründet, in  
dem Mädchen (aber auch Jungen) eine  
berufliche Qualifizierung erreichen  
können.

Ein großes Projekt ist ein  
Gesundheitszentrum mit Internat zur  
Ausbildung von Krankenpfleger/innen  
und Hebammen, da die gesundheitliche  
Versorgung in Tansania sehr desolat ist.  
Die Gebäude wurden in mühevoller  
Gemeinschaftsarbeit innerhalb von 4  
Jahren errichtet. Die notwendige  
endgültige Registrierung wurde von der  
repressiven Regierung aber bislang noch  
nicht erteilt, es wurden jedoch immer  
wieder neue, zumeist kostspielige  
Auflagen erhoben. In diesen schwierigen  
Zeiten haben Mama Mrema und ihre  
tapferen Frauen Ermutigung und  
Zuspruch, aber auch finanzielle  
Unterstützung besonders nötig. Wir  
können uns jedes Jahr aufs Neue in  
eindrucksvoller Weise davon überzeugen:  
„Wer immer einer Frau hilft, hilft einer  
ganzen Familie.“

Wir sind zutiefst dankbar für die  
bisherige Unterstützung durch St.  
Markus (Kollekte, Konfirmandenbeitrag,  
Bücherei, persönliche Spenden..) und  
hoffen, dass unsere Selbsthilfe- Projekte  
überzeugen und St. Markus uns  
weiterhin hilfreich bei der Verwirklichung  
zur Seite stehen wird. Dafür bedanken  
sich Mama Mrema, Gerda Kurz und  
Johanna Frimberger und die VICOBA-  
Frauen von Kyomu

**HIMMELFAHRT IM PARK**

**21.05.2020, 10.00H**

Auch in diesem Jahr laden wir ein zum  
großen ökumenischen Gottesdienst in  
den Park am Schwarzen Weg. Mit  
Posaunenchor und schönstem Wetter  
(hoffentlich).